



# AT WORK

EINIGE EPISODEN AUS DER TÄGLICHEN PRAXIS BEI BOSKALIS | JANUAR 2012

Neu: NINA-Blog. Jeden Monat berichtet ein Kollege über das NINA-Thema, das ihn oder sie gerade beschäftigt. Projektmanager André van der Wiel macht den Anfang.



## EINSTEIGEN!

„Der NINA-Zug fährt weiter. Wir sind noch nicht am Ziel, aber wir kommen gut voran. Das sehe ich an meinem Projekt Felixstowe Coastal Protection, bei dem sich sehr interessante Diskussionen über die Values and Rules ergeben. Allerdings werden diese Diskussionen nur von Boskalis-Kollegen untereinander geführt, nicht mit den Subunternehmern. Bei jedem NINA Kick off- und Toolbox-Meeting kann ich ihre Gedanken lesen: ‚Wieder ein Unternehmen mit einem ‚speziellen‘ Sicherheitsprogramm. Hoffentlich dauert es nicht mehr lange und können wir uns schnell an die Arbeit machen...‘ Dabei geht es um Subunternehmer, die regelmäßig für Boskalis arbeiten, aber immer für relativ kurze Zeit. Diese Leute arbeiten relativ sicher und halten sich im Allgemeinen an die Rules. Aber meiner Ansicht nach fehlt ihnen der richtige Spirit: sie arbeiten nicht auf der Grundlage der Values. Wie kann ich ihnen erklären, dass NINA wesentlich anders ist? Und dass sie echt einen wichtigen Zug verpassen, wenn sie nicht einsteigen?“ ■

**André van der Wiel fragt sich, wie Niels Asjee dieses Thema angeht.** Sind Sie auch interessiert? Die Antwort lesen Sie in der nächsten Ausgabe von NINA At Work. Wenn Sie selbst reagieren möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail an: [NINA@boskalis.nl](mailto:NINA@boskalis.nl)



## MANCHMAL MACHEN KLEINE DINGE DEN UNTERSCHIED

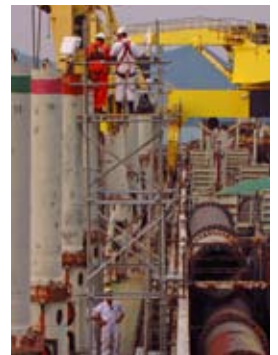
Facility-Mitarbeiterin Ying reichte eine SHOC Card über das Trinkwasser an Bord der Fairway ein. Das Wasser befindet sich in großen Thermoseimern, aus denen jeder mit einem Becher Wasser schöpfen kann. Ying wies darauf hin, dass das Wasser auf diese Weise schnell durch Schweiß, Ruß- und Staubpartikel verunreinigt wird. Ihr Vorschlag, Thermoseimer mit Zapfhähnen anzuschaffen, wurde mit einer Boskalis-Schirmmütze belohnt. ■



## ZÜGIGER VERLAUF DER REPARATURARBEITEN AUF DER FAIRWAY

Der Wiederaufbau des gesunkenen Schiffs Fairway ist keine Routinearbeit. Das Schiff muss vollständig geleert und gereinigt werden, bevor mit dem Wiederaufbau begonnen werden kann. Dank NINA verlaufen die Arbeiten auf der Oawkell Yard-Werft in Thailand zügig!

„Dies ist das erste Projekt der CTD, an dem von Anfang an ein SHE-Q-Beauftragter beteiligt ist“, berichtet Projektmanager Rob van der Meer. „Denn auch für die Werft ist dies eine Neuheit. Ard van der Heide hat ein Sicherheitssystem mit NINA-Anweisungen für alle Beteiligten eingerichtet. Dazu gehören wöchentliche Inspektionsrunden und tägliche Fortschrittsbesprechungen mit den Vorarbeitern und Aufsehern. Diese Initiativen stoßen auf gute Resonanz. Als ich mit dem Direktor der Werft über das Schiffsdeck ging, waren einige Männer dort gerade mit Schweißarbeiten beschäftigt. Es ist vorgeschrieben, in diesem Bereich eine Schutzbrille zu tragen. Einer der thailändischen Arbeiter wies uns darauf hin, dass der Direktor und ich keine Schutzbrille tragen – das ist NINA.“



*Sicherheit hat die höchste Priorität: Auch für eine „Kleinigkeit“, beispielsweise die Kontrolle eines Sensors oben auf einem Bodentürzylinder, wird ein Gerüst gebaut.*

### Nie „auf die Schnelle“

Boskalis arbeitet mit einem kleinen, aus festen Mitarbeitern bestehenden Team. Unter ihnen sind auch drei thailändische Techniker, die gut Englisch sprechen und dolmetschen können. Das Dolmetschen ist eine absolute Notwendigkeit, denn manchmal sind 170 thailändische Arbeiter, die kaum Englisch sprechen, gleichzeitig im Einsatz. Viele von ihnen sind Zeitarbeitskräfte, die noch nie an Bord eines Schiffes waren. „Sie sind sich der Risiken nicht bewusst“, sagt Harm Smit, der erste Maschinist. „Jeden Tag bin ich Polizist und Lehrer zugleich. Als ein Elektromotor hochgehoben wurde, sprangen einige Thailänder darunter, um ‚auf die Schnelle‘ noch etwas zu tun. Ich habe sie sofort aus diesem Bereich weggeholt und erklärt, weshalb es gefährlich war, was sie taten. Dadurch lernen sie es und das Resultat ist deutlich: Bislang haben sich hier noch keine Vorfälle ereignet.“ ■

Den gesamten Artikel finden Sie auf [www.boskalis-nina.com](http://www.boskalis-nina.com)